Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik

Band: 6 (1951)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRISMA 6. Jahrgang 1951/52 Nr. 6 S. 241–288 Oktober 1951 Fr. 1.90

Per 81264

Prisma

Illustrierte Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik

BUCHBESPRECHUNGEN

Geologisches Panorama von der Weißfluh bei Davos. Von *J. Cadisch* und *A. Streckeisen.* Mit einem geologischen Panorama vom Cotschnagrat von A. Streckeisen und R. Gees. Herausgegeben von der naturforschenden Gesellschaft Davos. Verlag Kümmerly und Frey, Bern.

Aus Anlaß der 130. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wurden diese beiden handlichen Panoramakarten herausgegeben. Sie sind nicht nur für den Fachmann gedacht, sondern für jeden, der sich für den Aufbau unserer Alpen interessiert. Gerade die Herausgabe eines solchen Panoramas von einem häufig besuchten Aussichtspunkt, der so leicht erreichbar ist, wird viel zur Popularisierung der Geologie beitragen. Viel besser, als dies eine geologische Karte tun könnte, bringt ein solches Panorama mit seinen übersichtlichen Kolorierungen und einfachen Legenden den Deckenbau der Alpen zum Ausdruck, weil es im Panorama eben möglich ist, auch die vertikale Komponente so darzustellen, wie sie sich dem Auge bietet. Die Arbeit behält daher lange über die Tagung der Naturforschenden Gesellschaft hinaus ihren Wert und wird auch auf Schulreisen und Exkursionen mit Vorteil wieder verwendet werden. *M. Frei*

Wo es trommelt und röhrt. Wege und Wanderungen eines alten Jägers. Von *Egon Freiherr von Kapherr.* Georg-Westermann-Verlag, Braunschweig. 238 Seiten, mit vielen Federzeichnungen. Halbleinen DM 6.80.

Aus dem literarischen Nachlaß eines wahrhaftig weit herumgekommenen Jägers sind hier Schilderungen zusammengestellt, die sich vielfach spannender und romantischer lesen als jeder Roman und jedes Abenteuerbuch und doch nur lebendige und naturhafte Darstellungen bunter Erlebnisse im weiten Steppenraum des Fernen Ostens, auf Bärenjagden und unter sibirischen Schamanen sind. Hier spiegelt sich die Fülle einzigartiger Jagdfahrten zwischen dem Ural und der sibirischen Tundra wider, wie kaum in einem anderen Erlebnisbuch gleicher Art. Die uns so seltsam fremd und geheimnisumwittert erscheinende Welt des ostasiatischen Raumes, die Eingeborenen der fernöstlichen Steppen und Tundren, Natur und Tierwelt dieser Gebiete, über die ungleich weniger geschrieben wurde als etwa über Afrika oder die amerikanischen Tropen, nehmen hier dank der hervorragenden Schilderungskunst des weitgereisten Verfassers Gestalt an und lassen uns gleichsam selbst an all den Fahrten und Abenteuern teilhaftig werden.
Scheibenpflug

Wissenschaft und Symbol. Aufriß einer symbolischen Wissenschaft. Von *Hermann Friedmann.* Biederstein-Verlag, München 1949. 502 Seiten. Leinenband DM 28.—

In Weiterentwicklung eines durch die Relativitätstheorie eingeführten Gedankens und der durch die Mikrophysik geforderten engen Bindung zwischen Gegenstand und Beobachter führt Friedmann unter Benutzung von Überlegungen des Oxforder Astronomen E. A. Milne neben den vier Koordinaten des Raumes und der Zeit noch den „Beobachter" hinzu und kommt, nach einer Analyse der „gestaltenden Sinne" zu einer „Transformation der Wissenschaft", welche das Bild eines „Anthropokosmos" liefert. Mit erstaunlicher Vielseitigkeit behandelt der Autor, ein Finnländer baltisch-deutscher Herkunft, der einer gründlichen philosophischen und geisteswissenschaftlichen Ausbildung eine ebenso gründliche astronomisch-mathematische an die Seite stellte, sein Thema im Sinne einer Verschmelzung naturwissenschaftlich-analytischer und künstlerisch-gestalthafter Betrachtungsweise. Er zieht hierbei zahlreiches, interessantes, naturwissenschaftliches Tatsachenmaterial heran und fesselt den Leser durch eine schöne und klare Sprache ebenso wie durch die Fülle und die Fruchtbarkeit seiner Gedanken und Überlegungen. Von ganz besonderem Interesse ist sein Ansatz einer „Gestaltmathematik", welche schon B. Bavink als künftige Methodik forderte und welche zweifellos, einmal zu einem brauchbaren Instrument entwickelt, große Fortschritte auf dem Gebiete der Naturforschung und Naturerkenntnis ermöglichen wird. Friedmann, der von Bavink selbst hervorragend beurteilt worden ist, fügt mit dem vorliegenden Buch seiner schon vor 20 Jahren erschienenen „Welt der Formen" ein reifes Werk hinzu, das zu den Bedeutendsten der Suchenden unserer Zeit gezählt werden muß. Dr. *H. Linser*

Unser Titelbild

zeigt eine junge australische Eingeborenenfrau mit ihrem Kind unter einem Poincianabaum. (Zu dem Artikel „Steinzeitmenschen in Australien" in diesem Heft)

Prisma

Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik

Biel, Oktober 1951, 6. Jahrgang, Nummer 6

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

Inhalt des Heftes 6

Das Tal der tausend Düfte
Von Otto Stradal
Sagen geben Aufschluß
Wieviel Wasser soll man trinken?
Otternliebe
Von T. Reuss
Grüne Insel — im blauen Meer
Von Heinz Scheibenpflug
Quälgeister aus dem Wasser
Von U. Antonietti
Schulmedizin und Naturheilkunde
Von Dr. Käthe Ölkrug-Depauli
Strahlung und Leben
Von Dr. Karl Kaindl
Eine neue Obstart
Von Heinz Scheibenpflug
Steinzeitmenschen in Australien
Von Dr. Irma Schnierer
In der Camargue
Von G. Mächler
Archäologische Entdeckungen mit Hilfe der Infrarotphotographie
Magnesit
Von Dr. Karl Switil
Der Aufstieg der Lebewesen
Von Univ.-Prof. Dr. Ludwig von Bertalanffy
Der Sternenhimmel im Oktober
Von Dr. Heinrich Eichhorn
Rechenkunststücke leicht gemacht
Von Ing. Franz Lohardsberger
Das mikroskopische Augenblickspräparat
Mit eigenen Augen
Kurzberichte
Spektrum

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung: Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 64, Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 1.90, Jahresabonnement 12 Hefte Fr. 19.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte Fr. 10.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise: 1/1 Seite 350 Fr., ½ Seite 180 Fr., 1/4 Seite 95 Fr., 1/8 Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Umschlagseite 380 Fr.

Für Westdeutschland: Alleinvertrieb, Anschrift der Schriftleitung und Anzeigenannahme: Prisma-Vertrieb, Stuttgart-Feuerbach, Postfach 136

Bezugspreise für Westdeutschland: Einzelheft DM 1.80, Jahresbezug (12 Hefte) DM 18.—, Halbjahresbezug (6 Hefte) DM 9.—

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet